

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt im Ausland im Rahmen einer internationalen Summer School

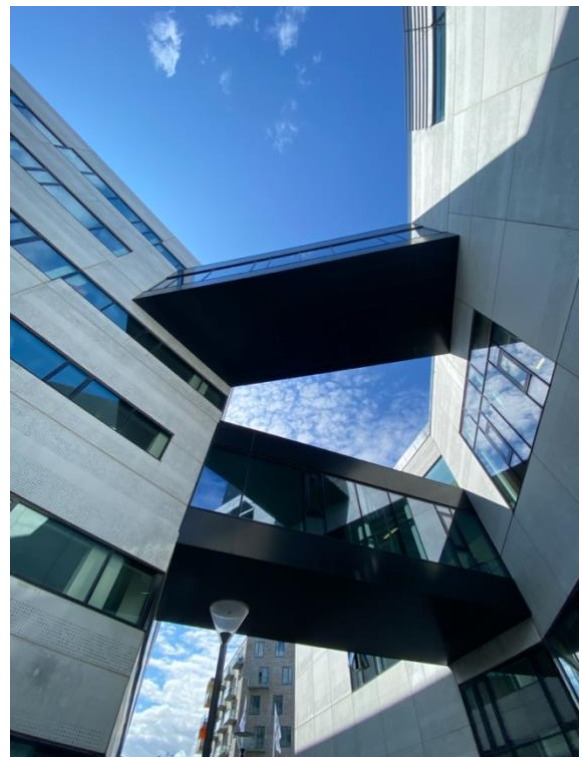
Name der Verfasser*in	████████████████████
Fakultät, Studiengang	Wirtschaft&Soziales, AIM
E-Mail-Adresse	████████████████████
Land & Gasthochschule	Dänemark, VIA University College
Name der Summer School/ Thema	Deep dive into entrepreneurship
Zeitraum Summer School (inclusive Jahresangabe)	02.08.21 – 20.08.21

Als ich im Emil-Raum Outgoings rumgescrollt habe, habe ich erst erfahren, dass Partnerhochschulen der HAW Summer Schools anbieten, an denen wir, Studierende, kostenlos oder vergünstigt teilnehmen dürfen. Das hat mein Interesse geweckt insbesondere weil ich von Summer School immer begeistert gewesen bin und da es mir schon bewusst war, dass die Gasthochschule einen guten Ruf im internationalen Raum hat, deshalb habe ich mich demnächst bei Frau Andres danach erkundigt, welches Fach ich dann angerechnet bekommen könnte. Die Bewerbungsprozesse sind relativ entspannt, man muss erstmal eine formelle Bewerbung bei Frau Andres einreichen, weil sie diejenige ist, die die Studierenden nominiert, und dann bei der Gasthochschule, wo man lediglich ein Formular ausfüllen und ein paar Unterlagen von sich hochladen muss.

Die kostenlose Teilnahme am Kurs erfolgt nur mit der erfolgreichen Anerkennung an der HAW. Damit, dass man den Kurs anerkannt bekommt, muss man vorab mit Herrn Schünemann besprechen und die Anerkennungstabelle, die man im Emil-Raum Outgoings findet, von ihm unterschreiben lassen, so bestätigt er, dass Sie die ECTS angerechnet bekommen.

Durch die Teilnahme am Kurs „Deep dive into Entrepreneurship“ der VIA Summer School habe ich den Kurs „Project Work“, der im 6. Semester vorgesehen ist, anerkannt gekriegt.

-VIA University College Campus Aarhus C



Was die Unterkunft angeht, muss man bedenken, dass es sich hier um eine Uni geht, die sich in Dänemark befindet, spricht, dieses Erlebnis ist nicht nur mit hohen Unterkunftskosten aber auch mit teuren Lebenshaltungskosten und Fahrkosten stark verbunden. Nach langer Recherche habe ich mich dafür entschieden, nicht ein Zimmer im von der Uni vorgeschlagenen Studierendenwohnheim zu buchen, dass es mir relativ teuer war, sondern privat was zu finden. Im Endeffekt habe ich mir ein Zimmer in einem Airbnb für die gesamte Kursdauer gebucht, das gut gelegen und bezahlbar war. In meinem Kurs waren viele, die die Unterkunft, die von der Uni empfohlen wurde, gebucht haben und damit vollkommen zufrieden waren. Anderen Studierenden würde ich empfehlen so früh wie möglich sich um eine Unterkunft zu kümmern also sobald sie die Zusage der VIA bekommen, da Aarhus im Sommer relativ stark besucht wird und dementsprechend werden die guten und günstigen Unterkunftsmöglichkeiten schnell weg.

-Mein Stadtteil:



-Typisches Dänisches Essen:

Neben den Lectures hat die Gasthochschule ein spannendes und tolles Begleitprogramm mit Kultur- und Freizeitaktivitäten erstellt, bei dem wir, alle Teilnehmer des Kurses, die Gelegenheit gehabt haben, einander in einer entspannten Atmosphäre besser kennenzulernen und miteinander ein bisschen „Quality Time“ verbringen.

- 09.08 Welcome Reception: typisches Dänisches Essen
- 11.08 Guided walking tour in Aarhus
- 13.08 Street food night
- 15.08 Marselisborg Castle and Aarhus Deer Park
- 17.08 Visit to the old town and picnic in the Botanical Garden
- 19.08 Visit to Aros Art Museum
- 20.08 Farewell event



Ich hatte, ehrlich gesagt, keine großen Erwartungen an die Summer School, ich war aber im Nachhinein positiv überrascht. Der Kurs ist gut strukturiert, sodass man nicht nur Lectures, aber auch Gastpräsentationen und viel Gruppenarbeit hat, da lernt man vor allem, mit Leuten aus den verschiedensten Ländern mit ganz unterschiedlichen Meinungen umzugehen.

Drüber hinaus haben wir uns intensiv mit dem Start-Up Prozess beschäftigt und dementsprechend gelernt, wie man ein Start-up überhaupt gründet, entwickelt und wie alles gemanagt wird. Die Lehrende waren stets motiviert, uns den Lernstoff zu vermitteln und mit uns zu arbeiten. Sie haben uns auf Augenhöhe behandelt, also es bestand keine deutliche Hierarchie wie an den meisten Unis, was sich ganz gut angefühlt hat.

Die Kommilitonen kamen aus der ganzen Welt, was zu einer sehr internationalen und lebenslustigen Atmosphäre und zu einer Multi-Kulti Gruppe beigetragen hat.

Ich kann diese Summer School auf jeden Fall weiterempfehlen!

Weitere Eindrücke:



-Møllestien



-Marselisborg Deer Park



-Den Permanente Strand



-ARoS Museum